

Rinn Stadtwelt

Objektbericht

Bahnhöfe des Jahres 2009 – 2017



RINN



**Bahnhof
des Jahres**

Den Anfang
macht ein guter Stein.



Der Bahnhof – das Herzstück im Zentrum der Stadt

Bahnhöfe gehen uns alle an. Mehr als andere öffentliche Gebäude prägen sie das Gesicht einer Stadt: Ist das ein Ort, an dem wir gerne ankommen? Oder wollen wir lieber ganz schnell wieder weg? Was Reisende aus dem Bauch heraus wissen, bewertet die „Bahnhof des Jahres“-Jury mit Hilfe eines Expertenchecks: Wie gastlich ist Bahnhof und wie kundenfreundlich agieren die Mitarbeiter vor Ort. Seitdem die Allianz pro Schiene jedes Jahr zwei Bahnhöfe auszeichnet, hat sich eine breite Debatte über die Bedeutung von Bahnhöfen im öffentlichen Raum entwickelt. Nicht nur die Bahn, sondern auch jede einzelne Stadt ist verantwortlich dafür, wie ihr Herzstück im Zentrum am Ende aussehen soll. Bahnhöfe sind eine Querschnittsaufgabe, die von allen Akteuren viel verlangt. Dass einige Bundesländer den Preis „Bahnhof des Jahres“ schon mehrfach gewonnen haben, während andere Jahr für Jahr leer ausgehen, beweist, dass die Aufgabe anspruchsvoll ist. Wie viel schief gehen kann, erlebende Reisende auf den rund 5400 Bahnhöfen in ganz Deutschland jeden Tag. Unser Wettbewerb verfolgt einen anderen Ansatz: Wir schauen uns die gelungenen Bahnhöfe an. Für Planer und Kommunen, die in die Exzellenzklasse aufsteigen möchten, haben wir ein ganz einfaches Rezept: „Stellen Sie sich vor, Sie steigen mit dem Koffer in der Hand aus dem Zug. Wie möchten Sie empfangen werden?“ Bei allen Fragen rund um Planung, Umbau und Betrieb von Bahnhöfen sollte der Fahrgast das erste Wort haben. Denn spätestens wenn die Jury vorbeikommt, dann hat er auch das letzte Wort.

Dirk Flege

Geschäftsführer
Allianz pro Schiene e. V.



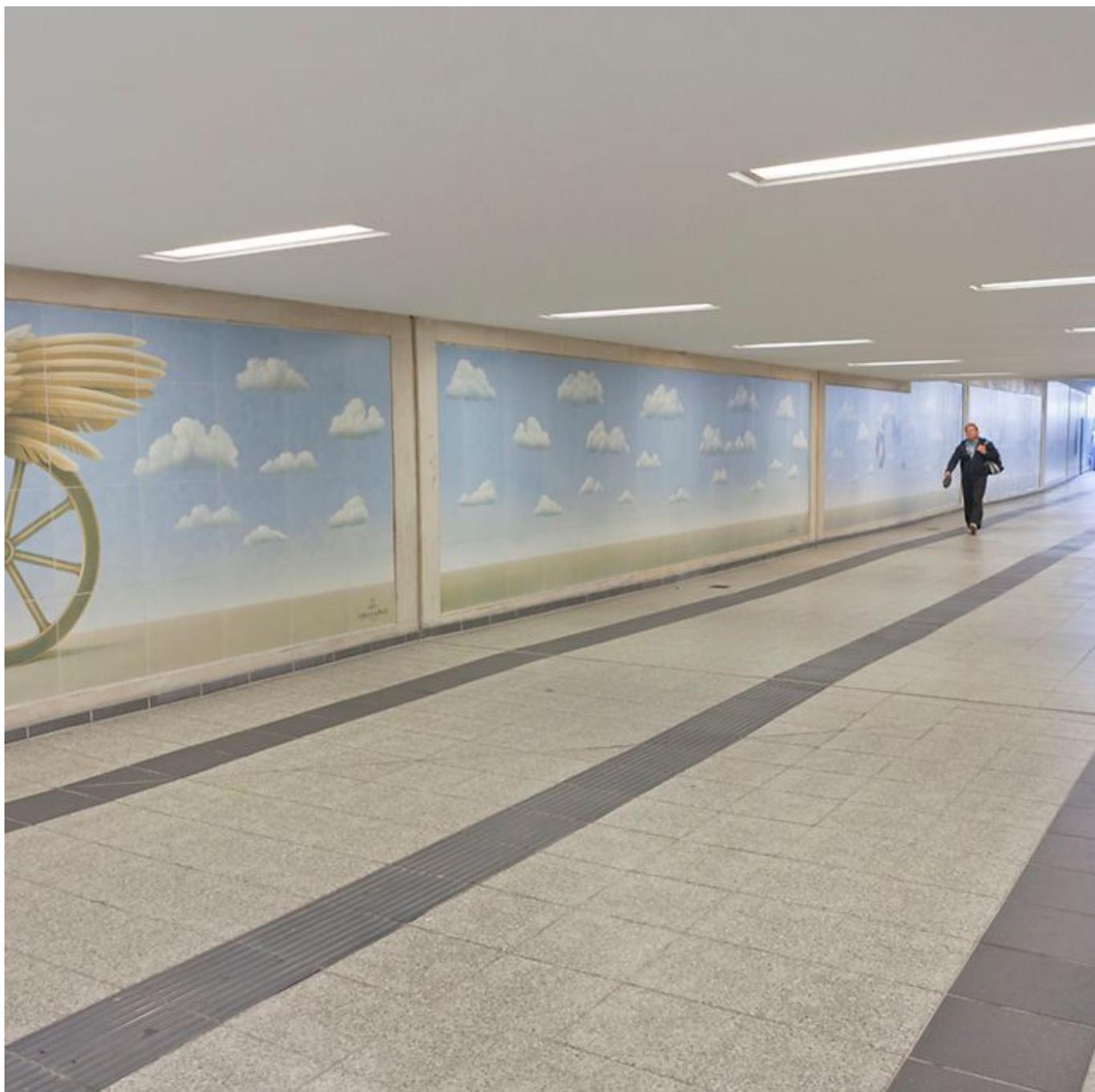
Erfurt: Bahnhof des Jahres 2009

Eine hochintelligente Schnittstelle

Der Erfurter Hauptbahnhof ist Eisenbahnkreuz für den Hochleistungsverkehr auf den Strecken aus Richtung Frankfurt am Main sowie aus München/ Nürnberg, aus dem Ruhrgebiet Richtung Weimar – Jena – Gera – Chemnitz über Erfurt und nach Leipzig und Halle (Saale) bis Berlin. Dazu kommen vielfältige Anschlüsse für Regionalverbindungen.

Der Erfurter Bahnhof ist uralt. Gleichzeitig ist er nagelneu. Im Dezember 2008 wurde er zum dritten Mal in seiner 163 jährigen Geschichte „neu eröffnet“. Die vielen Wandlungen und die komplette Modernisierung in der Zeit von 2002 bis 2008 haben sich aus Kundensicht gelohnt. Als die Jury kurz nach der Einweihung in der thüringischen Landeshauptstadt Halt machte, war alles gut: Unter einer gelungenen Mischung aus historischer Fassade und moderner Glasarchitektur hatte sich ein quirliger Treffpunkt im Herzen der Stadt entwickelt. Der Erfurter Hauptbahnhof lebt. Dass er außerdem eine Verkehrsstation mit wettergeschützter Straßenbahnanbindung ist und dass die Abfahrtspläne von hinten beleuchtet sind, freute die Verkehrsexperten der Jury.

Material: Platten 60/40/8cm und 60/40/4cm terralit Modell Erfurt Imprägnierung RSF 3 mit Teflon™ Oberflächenschutz, Rippen- und Noppenplatte 30/30/8cm Faserbeton weiß

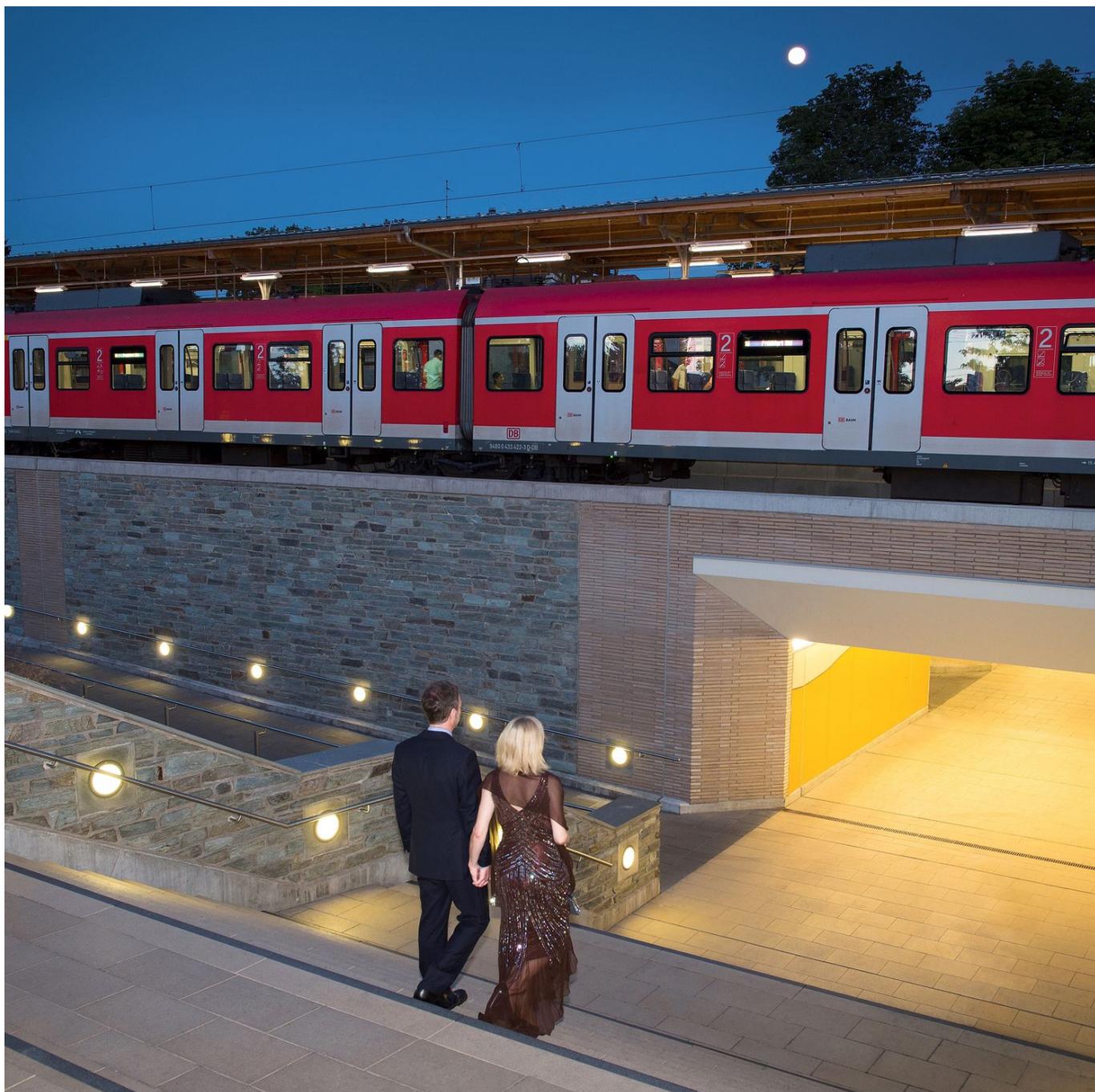


Aschaffenburg: Bahnhof des Jahres 2012

Der Zugänglichste von allen

Es gibt 5.400 Bahnhöfe in Deutschland, die ein mehr oder minder gutes Verhältnis zu Ihrer Stadt pflegen. Und es gibt Aschaffenburg. Egal durch welchen Ausgang der Reisende diesen Bahnhof betritt oder verlässt: Der Bau ist so eingebunden in sein Umfeld, dass die Übergänge fließend sind. "Stadt und Bahnhof verschmelzen auf eine so positiv selbstverständliche Weise, dass es plötzlich unerklärlich wird, warum nicht jeder Bahnhof diese Kunst beherrscht," urteilte die Jury nach dem Incognito-Test. Die Verkehrsexperten fühlten sich in dem lichten, leichten Bau "mitgenommen" und harmonisch geführt. Sogar die Bahnunterführung sorgte für Begeisterung. Weil der kürzlich eingeweihte Neubau bei aller Funktionalität auch mit einem Mosaikfußboden glänzen kann, gerieten die Experten vollends ins Schwärmen: "Traumhaft schön."

Material: Platten 40/40/4cm terralit Modell Aschaffenburg mit Beschichtung RSF 5 mit Teflon™ Oberflächenschutz, Keilstufen BiColor rinit Basalt Einleger gelb



Oberursel: Bahnhof des Jahres 2013

Pendlerparadies im Taunus

Dass ein historisches Bahnhofsgebäude mit Fachwerk und Giebeln zwei Systeme des öffentlichen Verkehrs miteinander verklammert und dabei auch noch höchst ansehnlich aussieht, überzeugte die Jury beim Vorort-Test in dem hessischen Taunusstädtchen. „Dieser Vorstadtbahnhof ist keiner von diesen lieblosen Umsteigebahnhöfen, die im städtischen Speckgürtel übermüdete S-Bahn-Pendler ausspucken. In Oberursel haben sich Verkehrsunternehmen und Stadt an einen Tisch gesetzt und ein kleines Paradies für Pendler geschaffen“, lobte die Jury, die auch von den historischen Säulen des S-Bahn-Dachs und der guten Beschilderung des weitläufigen Areals sehr angetan war.

Material: Pflaster 30/30/8cm rinnit Basalt, Blockstufen und BiColor Blockstufen rinnit Basalt Einleger weiß, Rippen- und Noppenplatten 30/30/8cm Faserbeton weiß, Platten 60/40/8cm terralit Modell Oberursel mit Beschichtung RSF 5 mit Teflon™ Oberflächenschutz, Platten 60/40/8cm rinnit Basalt, Winkelstufen rinnit Basalt, Blockstufen und BiColor Blockstufen terralit Elba Einleger schwarz mit Beschichtung RSF 5 mit Teflon™ Oberflächenschutz



Hünfeld: Bahnhof des Jahres 2014

Der Idyllische

Das klassizistische Empfangsgebäude ist sehr sauber und sehr grün: Gleich hinter den Gleisen beginnen Wiesen und Felder des Biosphärenreservates Rhön. „Hünfeld ist ein ländlicher Bahnhof im allerbesten Sinne“, lautet daher der Spruch der Jury nach dem Vorort-Test. Offenbar habe man im hessischen Hünfeld beschlossen, sich vorbildlich um seine Gäste zu kümmern. „Reisende mit Fragezeichen über dem Kopf sucht man hier vergebens.“

Ein Reisebüro drinnen, dezente Tafeln zu Stadtzentrum und Wanderwegen draußen, wer sich hier verirren will, muss sich richtig anstrengen. „In Hünfeld ist mit Händen zu greifen, dass die Stadt sich kümmert“, lobt die Jury und meint damit nicht nur das adrette Umfeld. „Der Bahnhof hat ein rundum durchdachtes Gesamtkonzept. Damit macht Hünfeld, die Wahlheimat des Computer-Erfinders Konrad Zuse, seinem Ahnherren alle Ehre.“

Material: BiColor Blockstufen und BiColor Radienblockstufen rinit Basalt Einleger weiß, Pflaster 30/30/8cm rinit Basalt Modell Hünfeld, Pflaster Rombo 30/30/8cm rinit Basalt, Pflaster Rombo 30/30/8cm rinit weiß mit Beschichtung RSF 5 mit Teflon™ Oberflächenschutz, Rippen- und Noppenplatten 30/30/8cm Faserbeton weiß, Platten 60/30/8cm rinit Basalt, Pflaster 30/30/8cm rinit Ancona mit Beschichtung RSF 5 mit Teflon™ Oberflächenschutz





Marburg: Bahnhof des Jahres 2015

Der Platzhirsch

„Wer Marburg mit dem Zug bereist, erlebt ein kleines Wunder: Der dunkle, vom Autoverkehr umbrauste Bahnhof ist verschwunden. Unter den Planern der Baugerüste hat sich der Bahnhof in eine helle, stille Alltagsschönheit verwandelt“, lobte Jury-Mitglied Karl-Peter Naumann von pro Bahn. „Zur Krönung dieser Wandlung hat die Stadt dieser neuen Heimstätte intelligenter Mobilität einen großzügigen Bahnhofsvorplatz vor die Füße gezaubert“, urteilte der Bahnhofstester. „Auf Marburgs neuem Vorplatz kommen seit Fertigstellung des Umbaus im Jahre 2014 alle gleichberechtigt zum Zug: Fußgänger, Radfahrer, Busreisende, Autofahrer. Nur der Durchgangsverkehr muss draußen bleiben.“ Naumann sah darin in Marburg ein „erstes Zeichen einer Abkehr vom Primat der autogerechten Stadt: Wenn alle Bahnhöfe in Deutschland solche Entwicklungen zu Wege brächten wie die hessische Studentenstadt, hätte der öffentliche Verkehr gewonnen.“

Material: BiColor Blockstufen und BiColor Winkelstufen rinnit Basalt Einleger weiß, Pflaster 30/30/8cm rinnit Basalt, Pflaster 30/30/8cm Rombo rinnit Basalt, Pflaster Rombo 30/30/8cm rinnit weiß mit Beschichtung RSF 5 mit Teflon™
Oberflächenschutz, Platten 60/40/4,2cm rinnit Basalt mit Grundschutz RSF 1





Lutherstadt Wittenberg: Bahnhof des Jahres 2017

Auf den Spuren Luthers

Der Bahnhof wurde zum Anlass des Reformationsjahres 2017 neu errichtet - dabei wurde sehr viel Wert auf eine nachhaltige Bauweise gelegt. Nach Fertigstellung ist er der zweit-klimafreundlichste Bahnhof Deutschlands. Der Grüne Bahnhof (Green Station) ist ein Pilotprojekt der Deutschen Bahn, das 2009 ins Leben gerufen wurde und seitdem zu einem umfangreichen Bauprogramm für nachhaltige Bahnhöfe weiterentwickelt wurde.

Der Neubau sorgt mit Vordach, Solarzellen und einer hellen Gestaltung für eine zeitgemäße Atmosphäre und heißt freundlich alle Besucher und Zugreisende willkommen. Große Glasfenster sorgen für die Lichtdurchflutung des Flachbaus mit begrüntem Dach. 15 Millionen Euro Investition ermöglichten die Realisation des "grünen Bahnhofs", der mit Geothermie, Regenwasseraufbereitung und der Verwendung energieeffizienter Baumaterialien umweltschonendes Reisen attraktiv macht.

Material: Pflaster 30/30/8cm rinnit Lanzaro mit Beschichtung RSF5 mit Teflon™ Oberflächenschutz, Rippen- und Noppenplatte 30/30/8cm weiß mit Beschichtung RSF5 mit Teflon™ Oberflächenschutz, BiColor Blockstufe rinnit Basalt/ Einleger weiß, Fahrradspur rinnit Basalt

Die ausführlichen Objektberichte zu den einzelnen fünf Bahnhöfen finden Sie unter www.rinn.net.





Den Anfang
macht ein guter Stein.

Rinn Beton- und Naturstein

Rodheimer Straße 83
35452 Heuchelheim
Telefon: 0641 6009-0
Fax: 0641 6009-111

Bürgeler Straße 5
07646 Stadtroda
Telefon: 036428 448-0
Fax: 036428 448-19

www.rinn.net
bahn@rinn.net

Teflon™ ist eine eingetragene Marke von The Chemours Company FC, LLC. und wird unter Lizenz von Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG verwendet. Anchor Wall Systems®, das Anchor-Logo, das 'A'-Anker-Logo, Windsor®, Bayfield® und Vertica® sind Markenzeichen der Anchor Wall Systems, Inc. Die Produkte werden in Deutschland von Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG in Lizenz gefertigt und vertrieben.

Rinn-Prospekt 02/16 - Maß-, Material- und Formänderungen, die dem Fortschritt dienen, sind vorbehalten. So auch bei Verlegeempfehlungen. Farbabweichungen können produktionsbedingt vorkommen und geben dem Belag einen natürlichen Charakter. Bei Nachbestellungen können wir für Farbgleichheit nicht garantieren. Bei Druckfehlern keine Haftung.



DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
German Sustainable Building Council



**Allianz
pro Schiene**

VDEI
VERBAND DEUTSCHER EISENBahn-INGENIEURE e.V.



DIE BAHNINDUSTRIE.
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND e.V.